Bedarfsermittlung geländegängiger Feuerwehrfahrzeuge

Präsentation von Branddirektor Jürgen Link



<u>Gliederung</u>

- Notwendigkeit
- Was haben wir ?
- Erkenntnisse u. Lösungsansätze
- Projektstudie Unimog

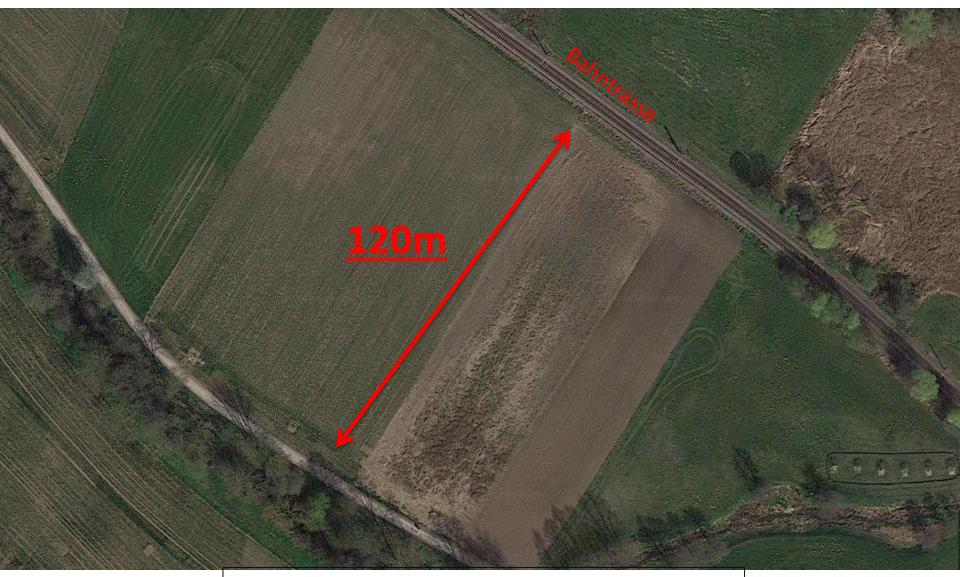
<u>Grundlage des Projektes</u>

- Kooperation des Regierungspräsidiums Karlsruhe und der Hochschule Furtwangen
- Bachelorarbeit von Tobias Ulrich



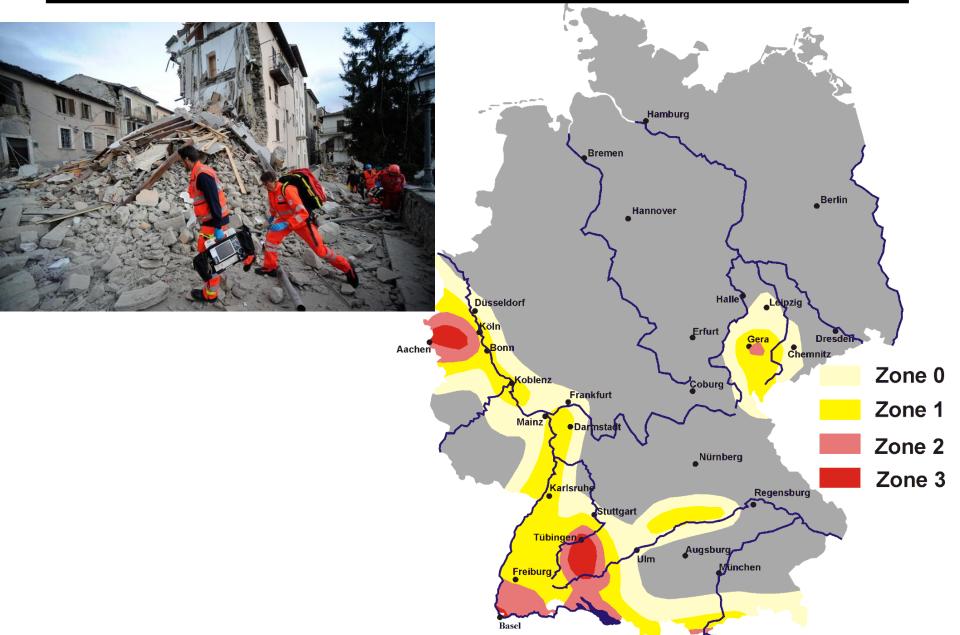


Zugang nur übers Gelände



Bahntrasse zwischen Münzesheim und Oberöwisheim

Erdbebenrisiko Baden-Württemberg



Flugzeugabsturz



Kollision Rettungshubschrauber u. Sportflugzeug nahe Oberhausen-Rheinhausen (01/2018)





Hochwasser

Zahl künftiger Hochwasseropfer könnte um das Siebenfache Weil das Klima wärmer wird, wird es entlang der Flüsse in Deutschland künftig häufiger Hochwasser geben. Laut Potsdam-Institut für Klimafolgenforschung werden bis in die 2040er Jahre sieben Mal so viele Menschen von Fluten betroffen sein. Weil das Klima wärmer wird, wird es entlang der Flüsse in Deutschland künftig häufiger Hochwasser geben. Laut Potsdam-Institut für Klimafolgenforschung werden bis in die 2040er Jahre sieben Mal so viele Menschen von Fluten betroffen sein.

steigen





Was haben wir?

Fahrzeugkategorien nach EN 1846

-Kat. 1: Straßenfähig

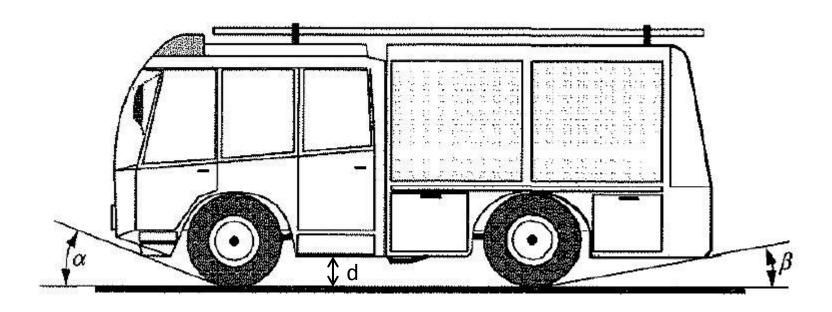
-Kat. 2: Geländefähig = bedingte

Geländefahrten

-Kat. 3: Geländegängig = Querfeldeinfahrten

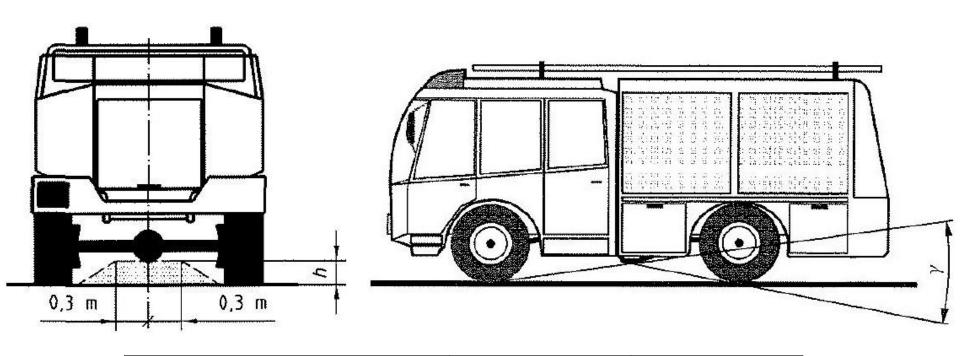
 TLF 4000 und LF 20 in Kat. 1 und Kat. 2 Ausführung möglich

Unterschied geländefähig u. -gängig



Kategorie (DIN EN 1846-2)	Kat 2	Kat 3
Überhangwinkel (α, β)	≥ 23°	≥ 35°
Bodenfreiheit (d)	≥ 0,30m	≥ 0,40m

Unterschied geländefähig u. -gängig



Kategorie (DIN EN 1846-2)	Kat 2	Kat 3
Bodenfreiheit unter Achse (h)	≥ 0,23m	≥ 0,30m
Rampenwinkel (γ)	≥ 18°	≥ 30°

Unterschied geländefähig u. -gängig





Kategorie (DIN EN 1846-2)	Kat 2	Kat 3
Verschränkungsfähigkeit	≥ 0,20m	≥ 0,25m

<u>Erkenntnis</u>

Normativ keine geländegängigen Fahrzeuge bei der Feuerwehr

<u>Lösungsansatz</u>

1. Logistische Herausforderung

- Ausstattungsmäßig eigentlich alles bei FW vorhanden
- Es mangelt lediglich an der Fähigkeit dieses ins Gelände zu bringen

Lösungsansatz

2. <u>Genormte TLF für die Waldbrandbekämpfung</u> <u>nicht optimal</u>

Anforderungen:

- Pumpe + Schnellangriff
- Wassertank
- Geländegängig



Lösungsansatz

3. <u>TLF Bedarf oft lediglich für den Wassertransport</u>

Das TLF 4000: -teuer

-schwer

-nicht flexibel einsetzbar

-viel unnötige Ladung/Ausstattung

Projektstudie auf Basis eines Unimog

1. Geländegängig

Reifendruckregelanlage

2. Logistik Geländeeinsatz

- Be- und Entladen mit Ladekran
- Nutzung Standard (Euro-)Holzpaletten
 Palettengabel möglich
- Bemessungsgröße für Kran Palette mit Sandsäcken: 1,5t





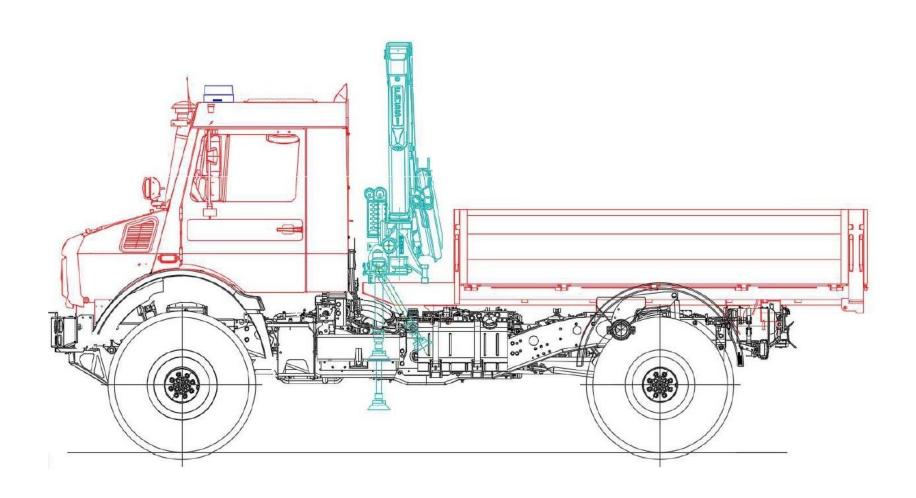
Projektstudie auf Basis eines Unimog

- 3. Schwerpunktaufgabe Wassertransport / Waldbrandbekämpfung
 - Modul Wasser (abnehmbar)
 - 4000L Löschwasser
 - PFPN 10-1500

- 4. Nutzung weiterer Module im 10 Fuß Containersystem
 - min. 5t Nutzlast für Ladefläche



GW-L KatS



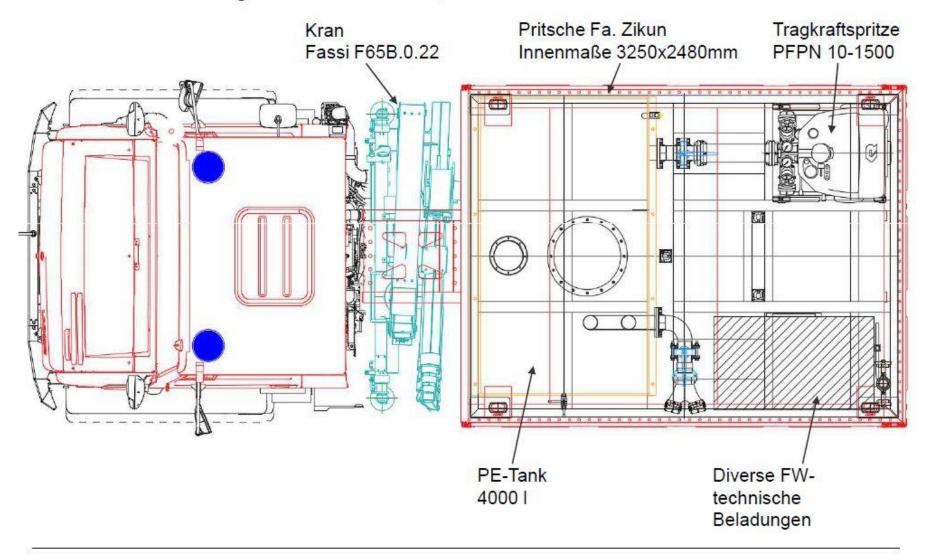
Tankmodul

Innenmaße 3250x2480mm

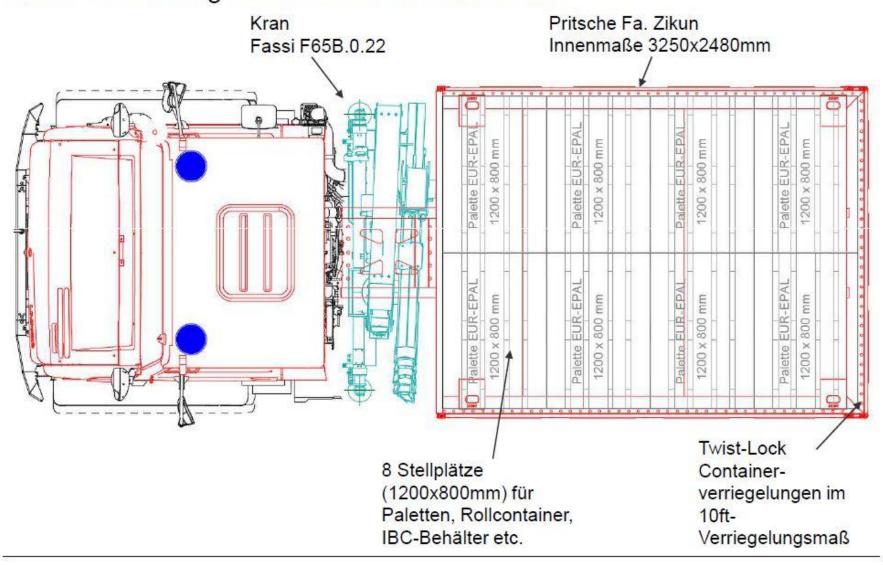
befestigt mit TwistLock-Verriegelungen auf Pritsche (absetzbar mit Kran) Tragkraftspritze Diverse FW-PE-Tank PFPN 10-1500 technische 4000 I Beladungen Pritsche Fa. Zikun Kran

Fassi F65B.0.22

Draufsicht Unimog U5023 mit Kran, Pritsche und Tankmodul



Draufsicht Unimog U5023 mit Kran und Pritsche



GW-L KatS

- Preisgünstige Alternative zu TLF 3000/4000
- Flexibel für Logistikaufgaben im Gelände einsetzbar
- durch 10 Fuß Containerverriegelung multifunktional einsetzbar

Vorschlag für die Vorgehensweise

- Vorstellung AK-Technik
- Prototyp bauen
- ggf. Baurichtlinie BW

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

